

Ausgelastet

Moskau. Stabhochsprung-Olympiasiegerin Jelena Issinbajewa will überraschend doch nicht Chefin des russischen Leichtathletikverbands (WFLA) werden. Kurz vor der geplanten Abstimmung zog die 34jährige ihre Kandidatur zurück, wie die Agentur *R-Sport* in Moskau meldete. Issinbajewa begründete den Schritt mit ihrer Wahl zur Aufsichtsratsvorsitzenden der russischen Antidopingagentur RUSADA am vergangenen Mittwoch. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/299000.ausgelastet.html>